

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2025-05

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Gibt selbst im Wasser eine gute Figur ab – Bürgermeisterkandidat Stefan Bonauer**



(Foto: Auberger)

Am Samstag, 17.5., wurde das Freibad für diese Saison offiziell eröffnet. Das Wetter war leider nicht so einladend, die 20-Grad-Marke wurde kaum erreicht und eine dicke Wolkenschicht verhinderte, dass sich die Badbesucherinnen und -besucher bei Sonne aufwärmen konnten. Nichtsdestotrotz wagten einige Unerschrockene den Rutsch ins kalte Nass – wobei die Wassertemperatur mit ca. 24° deutlich über der Lufttemperatur lag und der Aufenthalt im Spaßbecken somit angenehmer als „an Land“ zu sein schien. Nachdem die Rutschbahn gleich im ersten Versuch erfolgreich „bezwungen“ wurde, ging es jedoch schnurstracks unter die warme Dusche und ab in die Klamotten.

- **Café Rot On Tour in Hirten sehr gut besucht**



Am Freitag, 23.5., war wieder Zeit für Café Rot On Tour. Diesmal machte der Ortsverein Halt in Hirten, zwischen Schaukasten und Maibaum, an der Ecke Pilgram-/Kreuzstraße. Die Aussichten für einen guten

Besuch waren allerdings nicht sehr rosig, denn nachmittags zog noch ein Regengebiet über Burgkirchen, was aber gottseidank rasch abklang. Nicht ganz unerwartet monierten die Hirtnerinnen und Hirtner den mangelhaften Ausbau des Radwegenetzes sowohl innerhalb des Gemeindegebiets als auch gemeindeübergreifend. Gerade der Zusammenschluss der Radwege von Südwesten (Garching) und von Nordosten (Rehdorf) kommend wurde ausgiebig diskutiert. Aber auch die unzureichende Nahversorgung war ein heißes Thema, nicht nur im Bereich des täglichen Bedarfs, sondern auch in der ärztlichen Versorgung. Letztlich ließen sich mehr als zwanzig Einwohnerinnen und Einwohner von Hirten in den zwei Stunden die Chance nicht entgehen, mit den Verantwortlichen der SPD in Burgkirchen zu reden. Ein umfangreicher Artikel ist [hier](#) zu finden.

- **Mitgliederversammlung am 27.05.2025**

Im Rahmen der Kommunalwahl 2026 sind die Delegierten des Ortsvereins zu wählen, die wiederum bei der Nominierung des Landratskandidaten am 22.09.2025 abstimmen dürfen. Ursprünglich war der 28.5. geplant, der Termin wurde jedoch um einen Tag vorverlegt. Eingeladen sind alle Interessierten, schließlich wird auch der Bürgermeisterkandidat Stefan Bonauer zugegen sein und sich zur aktuellen Situation in Burgkirchen äußern, wählen dürfen

jedoch nur die Mitglieder des Ortsvereins. Die Versammlung findet im Gasthof Tettmann in Gendorf statt, Beginn ist um 19:00 Uhr.

- **Vortragsabend zum Thema „Grundwasser“ am 11. Juni**



(Foto: Lundt)

„Grundwasser – eine erneuerbare Ressource (?)“ Unter diesem Titel nimmt uns **Dr. Holger Lundt**, Bund Naturschutz Ortsgruppe Burghausen, mit auf die Reise von den Tiefen der wasserführenden Erdschichten bis zu den oberflächennahen Gewässern im Voralpenland. „Lange Zeit führte beim Grundwasser ein Gleichgewicht zwischen Erneuerung einerseits und Entnahme und Abfluss andererseits zu stabilen Verhältnissen, gerade in unserem vergleichsweise regenreichen Südostbayern. Nun stellen wir in den letzten Jahrzehnten eine Entkopplung von Niederschlagsmenge und Grundwasserspiegel fest. Das bedeutet, dass trotz nahezu gleichbleibender Niederschläge in den letzten 20 Jahren der

Grundwasserpegel im gleichen Zeitraum abfällt, auch wenn in einzelnen Jahren mit hohen Niederschlägen, wie etwa 2023 und 2024, scheinbar eine Erholung eintritt. Die Ursachen für dieses Phänomen sind neben der verlängerten Vegetationszeit durch Klimawandel besonders die verstärkten Abflüsse an der Oberfläche. Wesentliche Gründe für diese gesteigerten Abflüsse sind Entwässerungen, Drainagen und Entfernen von Abflussbremsen, aber auch Bodenversiegelung und Bodenverdichtung mit Erosion als Folgeerscheinung. Weitere Gründe für die verringerte Grundwasserneubildung sind verringerter Humusgehalt und reduzierte Regenwurmpopulationen. Mögliche Gegenmaßnahmen zur verbesserten Grundwasserneubildung werden vorgestellt, wie z.B. Humusaufbau im Rahmen der „4p1000 Initiative“, vernässte Flächen einschließlich ihrer landwirtschaftlichen Nutzung (Paludi-Kultur) und Agroforste als Abfluss-Bremsen, auch im Hinblick auf Hochwasserschutz.“ so Dr. Lundt in einer ersten Annäherung an dieses für unsere Breitengrade äußerst wichtigen Themas. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 11.06.2025, um 18:30 Uhr im Saal des Gasthofs Tettmann in Gendorf statt.

- **Liste für Kommunalwahl 2026 weiter in Arbeit**

Die Zeit verrinnt – nur noch 10 Monate bis zur Kommunalwahl 2026! Und die Liste wächst weiter! Für die Interessierten, die Lust hätten, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, aber nicht so recht abschätzen können, was da auf sie zukommt, bieten wir einen Crashkurs im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung an. Dabei wird über die Basics gesprochen genauso wie über die aktuellen Themen. Die nächste öffentliche Fraktionssitzung findet am Montag, 02.06.2025, 18:30 Uhr, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung, statt.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Mittwoch, 18.06.2025, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächster Termin:

_ Donnerstag, 24.07.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

_ Donnerstag, 03.07.2025, Hoehster Berg

Stephan Bankerl

_ Freitag, 18.07.2025 (vorverlegt), Westenthanner

Sommerfest SPD-Ortsverein

_ Montag, 27.08.2025, Willhartsberg

Ferienprogramm „Sternenhimmel“

Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ Dienstag, 27.05.2025, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Dienstag, 03.06.2025, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 06.05.2025

Zwei Seiten, vollgeschrieben: Die Tagesordnung ließ eine lange Sitzung erwarten, andererseits scheint der Bausektor langsam wieder in Schwung zu kommen. Da Bürgermeister **Johann Krichenbauer** erkrankt war, leitete 3. Bürgermeister **Michael Windsperger** die Sitzung.

- Zu Top 2.5 – Errichtung eines Wintergartens in der Ludwigshafener Str. 9:
An sich ein unspektakuläres Vorhaben – nur mit dem Unterschied, dass der Wintergarten längst errichtet ist. Das Vorhaben soll also im Nachhinein genehmigt werden. Besser wäre es gewesen, das Projekt vorher genehmigen zu lassen, denn für den Fall, dass es Einspruch gäbe, könnte es ein teures Versäumnis werden. Das Einvernehmen des Bauausschusses erfolgte einstimmig.
- Zu Top 2.7/2.9 – Errichtung einer Terrassenüberdachung/Errichtung eines Nebengebäudes, eines Schwimmteiches und Wiederherstellung des Walls in der Putzenlehnerstr. 38:
Die Mitglieder des Gremiums und auch die Verwaltung wirkten wie von einer Last befreit, denn mit den beiden – nachträglichen – Anträgen wurde endlich Frieden geschaffen. Bauamtsleiter **Ilja Schäfer** lobte die gute Zusammenarbeit seiner Behörde mit dem Landratsamt, um „die Kuh vom Eis (zu) bringen“. Auch FW-Fraktionssprecher **Dieter Wüst** konnte durchschnaufen: „Was lange währt, wird endlich gut.“, was sich auf die langwierigen und teils unangenehmen Gespräche zwischen den Beteiligten bezog. „Man hätte sich viel Zeit sparen können, wenn man das Bauamt eingebunden hätte.“ hob **Martin Knöbl**, Fraktionssprecher CSU, symbolisch den „Zeigefinger“. Michael Windsperger wirkte erleichtert, dass „wir das jetzt vom Acker bringen. Ich hoffe, zu aller Zufriedenheit.“ Das gemeindliche Einvernehmen erfolgte einstimmig.
- Zu Top 2.8 – Teilnutzungsänderung eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes in Naturkindergarten, Teilnutzungsänderung eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes in zwei Ferienwohnungen sowie Errichtung einer Einfriedung in Schönberg 53:
Das Vorhaben „Naturkindergarten“ geistert schon einige Zeit durch die Gremien, erst eine Woche zuvor gab es dazu einen Vor-Ort-Termin in Schönberg. Letztlich ging es bei den Anträgen „nur um das Baurecht“, so Ilja Schäfer, was einstimmig genehmigt wurde. Wie es dann weitergeht, werden die nächsten Wochen zeigen.

- Zu Top 2.10 – Vorbescheid; Erweiterung eines Zweifamilienhauses um 2 Wohneinheiten im Erlenweg 1:
Der Erstantrag wurde im Herbst 2024 bereits gestellt, seinerzeit wurde das gemeindliche Einvernehmen versagt. Nachdem sich das Landratsamt eingeschaltet hatte, wurde das Vorhaben vom Bauamt nochmal eingehend unter die Lupe genommen. Letztlich war es eine schwierige Abwägung, die die Bauausschussmitglieder treffen mussten. Unser **Klaus Kölbl** (SPD) jedenfalls stimmte als Einziger gegen die Beschlussempfehlung.
- Zu Top 5.1 – Anordnung des Verkehrszeichens VZ 136 Kinder in Rehdorf:
Nach längerer Diskussion wurde zweimal abgestimmt. Im ersten Durchgang ging es um die Aufstellung des VZ 136 Kinder, was einstimmig beschlossen wurde. Die zweite Abstimmung betraf die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, für das zusätzlich das VZ 274-30 anzuordnen sei. Diese Abstimmung erfolgte mehrheitlich (9 ja/2 nein) für die Aufstellung.
- Zu Top 5.4 – Anordnungen zur Regelung des Fahrradverkehrs in der Altöttinger Straße:
Die bisher eher undurchsichtige und unpraktische Regelung für die Benutzung des Bürgersteigs als Radfahrer zwischen ALDI- und Stocker-Kreisel soll geändert werden. Nach Rücksprache mit den Polizeisachbearbeitern Altötting und Burghausen werden in beiden Richtungen das VZ „Gehweg“ mit dem VZ „Radfahrer frei“ plus das Zusatzzeichen „Pfeilwegweiser Fahrräder rechts“ installiert.
 Somit kann man als Radler von Kreisel zu Kreisel durchfahren, wobei man darauf achten muss, so wie der Straßenverkehr stets auf der rechten Fahrbahnseite zu fahren.
- Zu Top 6.1 – Planfeststellungsverfahren – Ausbaustrecke Abs/NBS München-Mühldorf-Freilassing-Grenze D/A – Simbach-Grenze D/A:
Zum Planungsabschnitt 4 Tüßling-Burghausen wurde von Seiten der Gemeinde eine Gesamtstellungnahme abgegeben, die 19 Seiten umfasst. Dazu kämen noch die Einwände der Privatpersonen, was „richtig viel Arbeit“ bedeuten würde.
 Hoffentlich halten sich dann die Verzögerungen in Grenzen.

Bekanntgaben:

- Die Freibaderöffnung findet aufgrund der Wetterlage eine Woche später statt.
- Mit der Sanierung der Altgendorferstraße wurde begonnen. Die Asphaltierung soll voraussichtlich im Oktober über die Bühne gehen.

Gemeinderatssitzung am 13.05.2025

Die Ergebnisse der Rechnungsprüfung der letzten Jahre und Verkehrsangelegenheiten machten den Großteil der Tagesordnungspunkte aus. Die Sitzungsleitung hatte 2. Bürgermeisterin **Claudia Hausner** inne, die den erkrankten Bürgermeister Johann Krichenbauer vertrat.

- Zu Top 2 – Titelerneuerung „Fairtrade-Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz“:
Geschäftsleiter **Alexander Olbort** informierte zum Stand des Themas und bedankte sich beim Leiter der Steuerungsgruppe **Martin Rasch** für sein großes Engagement rund um „Fairtrade“. Der Steuerungsgruppe gehören vom Gemeinderat **Sandra Harlander** (FW) und **Stefan Feilkas** (ödp) an, der wiederum einen Abriss der wichtigsten Meilensteine in den letzten Jahren vortrug. Die Titelerneuerung „Fairtrade-Gemeinde“ soll vorbereitet und zur Prüfung eingereicht werden.

- Zu Top 3/4 – Rechnungsprüfungsausschuss; Ergebnis der Rechnungsprüfung für die Jahre 2022 und 2023; Entlastung:
Paul Apfelböck (CSU) als Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses nahm Stellung zu den Ergebnissen der Ausschussarbeit und äußerte die Bitte, bei Überschreitungen von Submission und Schlussrechnung > 25% den Gemeinderat zu informieren, warum es teurer geworden ist.
- Zu Top 5 – Straßenverkehr/St2356 zwischen Kreisel am Freibad und Hohenwart – Bekanntgabe einer Verkehrsbeschränkung:
Um die Verkehrsteilnehmer in diesem Abschnitt auf die teilweise massiven Straßenschäden hinzuweisen, wurde von der unteren Verkehrsbehörde die Beschilderung auf 70 bzw. 50 km/h veranlasst.
- Zu Top 6 – Straßenverkehr/Anordnung des Verkehrszeichens VZ 136 Kinder auf der GV-Straße 66 „Straße von der St2356 über Rehdorf Richtung Achfeld“ in Rehdorf:
Klaus Huber vom Ordnungsamt bezog sich auf das Ergebnis aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06.05.2025 und plädierte für das Aufstellen lediglich des VZ 136 Kinder. Bekräftigt durch die Aussagen von Polizei und Landratsamt solle erst das Ergebnis einer 2. Messung abgewartet werden, um dann evtl. noch die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nachzuholen. Als Anwohner von Rehdorf wurde **Robert Zankl** Rederecht vom Gemeinderat eingeräumt, der den Sachverhalt aus seiner Sicht darstellte. „Da geht es um die Gesundheit von Kindern.“ argumentierte Zankl und ergänzte: „Muss doch nicht erst was passieren.“ 2. BGMin Claudia Hausner beruhigte die leicht aufgeheizte Stimmung und versprach: „Wir schauen das Ganze nochmal an.“ Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen, das Thema wird aber bald wieder auf der Tagesordnung erscheinen.
 Manchmal hilft es, sich vor Ort ein Bild zu machen, um die Tragweite zu erkennen.
- Zu Top 7 – Straßenverkehr/Anordnung des Verkehrszeichens VZ 2445 Feuerwehrezufahrt auf den Zufahrten zum Place de Wingen-sur-Moder:
Für den vorbeugenden Brandschutz werden auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses die Zufahrten vom Fichtenweg und von der Altgendorferstraße her mit dem VZ 2445 „Feuerwehrezufahrt“ beschlossen.
- Zu Top 8 – Straßenverkehr/Anordnungen zur Regelung des Fahrradverkehrs in der Altöttinger Straße:
Die Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses (s.o.) wurde einstimmig bestätigt.
- Zu Top 11 – Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Markt Tüßling; Übernahme der Organisation und die finanzielle Abwicklung der kommunalen Verkehrsüberwachung im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs für das Gemeindegebiet des Marktes Tüßling:
Der Markt Tüßling möchte die Burgkirchner Dienststelle der kommunalen Verkehrsüberwachung nutzen. Der Gemeinderat beschließt hierzu mehrheitlich bei 1 Gegenstimme eine Zweckvereinbarung.

Anfragen:

- Klaus Kölbl (SPD) hatte tags zuvor gemeldet, dass das Gelände am Kustererberg zum wiederholten Mal zerstört wurde. Gleichzeitig bedankte sich Kölbl bei den Kollegen vom Bauhof, dass das Gelände schon wieder repariert ist.

Bürgermeister Krichenbauer schwer erkrankt

Mit großer Besorgnis mussten die Burgkirchnerinnen und Burgkirchner am 16.5. in der Ausgabe des Alt-Neuöttinger Anzeigers lesen, dass das Gemeindeoberhaupt, Bürgermeister Johann Krichenbauer, schwer, gar lebensbedrohlich erkrankt sei. Wir wünschen dem Hans die Kraft und Ausdauer, die Krankheit zu besiegen und hoffen auf eine baldige Genesung!

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Jahreshauptversammlungen im Unterbezirk**

In den nächsten Wochen stehen eine Reihe von Jahreshauptversammlungen der hiesigen Ortsvereine an. Den Anfang machten Winhöring am 7.5. und Burgkirchen am 27.5., danach folgen Kirchweidach am 2.6., Burghausen am 17.6., Altötting am 24.6., Garching am 26.6. und Neuötting am 7.7.

- **Marco Harrer als Bürgermeisterkandidat in Töging nominiert**



(Foto: SPD Töging)

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 39 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wurde am Montag, 26.05.2025, **Marco Harrer** zum Bürgermeisterkandidaten in Töging nominiert. Rückenwind erhielt der Stadtrat von seinen Fürsprechern Altbürgermeister **Horst Krebs**, Neuötting's Bürgermeister **Peter Haugeneder** und Burghausen's Bürgermeister **Florian Schneider**. Alle drei zeigten sich überzeugt, dass Marco Harrer das Zeug zu einem guten Bürgermeister hat. Wahlvorstand war übrigens ein weiterer Bürgermeisterkandidat: Burgkirchen's Stefan Bonauer.

- **Frauen in der Kommunalpolitik treffen sich in Traunstein**



(Foto: SPD UB Berchtesgadener Land)

Am Samstag, 03.05.2025, hat **Dr. Bärbel Kofler** aktive Frauen aus den Unterbezirken Traunstein, Altötting und dem Berchtesgadener Land eingeladen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, faire Verteilung und Bezahlung von Care-Arbeit und der Kampf gegen häusliche Gewalt bildeten die zentralen Themen. Damit Frauen und ihre Anliegen auch in den kommunalen Gremien zukünftig stärker vertreten sind, wurden eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen geplant. Mit an Bord aus Burgkirchner Sicht: **Theresia Blaschke**.

- **Schulung zum Wahlkampf 5.0 in Trostberg**



(Foto: SPD UB Traunstein)

Am Samstag, 24.05.2025, trafen sich gut zwanzig SPD'ler aus drei Landkreisen im AWO-Heim, um sich auf die Kommunalwahlen im März 2026 vorzubereiten. Eine tolle, engagierte Referentin – **Dr. Ramona Casasola-Greiner** – erläuterte, was modernen Wahlkampf ausmacht. Theresia Blaschke war für Burgkirchen mit am Start.

4. Dr. Bärbel Kofler bleibt Parl. Staatssekretärin im Entwicklungsministerium



(Foto: Thomas Köhler/photothek)

Unsere Betreuungsabgeordnete Dr. Bärbel Kofler aus Traunstein ist nach den erfolgreichen Koalitionsverhandlungen auch in der neuen Bundesregierung vertreten, sie bleibt wie in der letzten Legislaturperiode Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Zuletzt durften wir Bärbel Kofler am 25. Januar im "Café Rot - musikalisch" bei uns in Burgkirchen begrüßen, damals zusammen mit **Ruth Müller**, Generalsekretärin der BayernSPD, **Florian Schneider**, Bürgermeister von

Burghausen, und **Jürgen Fernengel**, unserem Bundestagskandidaten im Wahlkreis Altötting-Mühldorf. Wir freuen uns sehr, dass sich Bärbel für ein kurzes Interview zur Verfügung gestellt hat.

Bärbel, das Ergebnis der Bundestagswahl war für uns in der SPD ziemlich ernüchternd. Wie hast Du die Tage und Wochen danach bis zur Ausrufung der neuen Bundesregierung empfunden?

Bärbel Kofler (BK): Das Wahlergebnis muss man akzeptieren. Ich richte den Blick nach Wahlen immer nach vorne: In den Verhandlungen zum Koalitionsvertrag ist es unseren Verhandlungsteams gelungen, viele wichtige sozialdemokratische Vorhaben festzuschreiben. Das ist wichtig und positiv für die Menschen in unserem Land. Wir haben insgesamt sichergestellt, dass es einen Gleichklang von Investitionen sowohl in Wirtschaftswachstum als auch in den sozialen Zusammenhalt für die Menschen in Deutschland geben wird.

Wir freuen uns, dass Du Dich weiter im Entwicklungsministerium einsetzen kannst. Was hat den Ausschlag gegeben, dass Du Deine wohl sehr erfolgreiche Arbeit weiter fortsetzen kannst?

BK: (lacht) Das müsst Ihr vielleicht Reem Alabali-Radovan, unsere neue Entwicklungsministerin, fragen. Aber Spaß beiseite: Ich denke, meine langjährige Erfahrung in dem Bereich hat da sicher eine Rolle gespielt. Vor meiner Zeit als Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung war ich viele Jahre Mitglied und Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Bundestags.

Reem Alabali-Radovan hat Svenja Schulze als Bundesministerin - und damit als Deine Chefin - abgelöst. Welche Schwerpunkte will Dein Ministerium in den nächsten Jahren setzen?

BK: Mein Dank gilt zuerst der scheidenden Ministerin Svenja Schulze, mit der ich die letzten dreieinhalb Jahre sehr vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte. Nun freue ich mich, mit meiner Expertise und meinem Engagement unsere neue Ministerin Reem Alabali-Radovan unterstützen zu können. In der aktuellen Weltlage brauchen wir mehr denn je eine starke und effektive internationale Zusammenarbeit. Zu den vielen Themen, die wir weiter vorantreiben möchten, gehören gute Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weltweit, aber natürlich auch weitere Anstrengungen beim Klimaschutz und Ausbau der erneuerbaren Energien. Wenn wir die Lebensbedingungen weltweit verbessern, können wir dazu beitragen, ein friedliches Leben in vielen Regionen der Welt zu stabilisieren.“

Noch kurz Deine Einschätzung: Die "Ampel" ist am gegenseitigen Misstrauen gescheitert, wird es in dieser schwarz-roten Koalition ruhiger und vertrauensvoller ablaufen?

BK: Das hoffe ich! Vielleicht hilft das Wissen aller Beteiligten, dass diese Koalition keine Liebesheirat ist. Wir als SPD werden jedenfalls alles daransetzen, dass wir die uns wichtigen Projekte für die Menschen in Deutschland in den kommenden vier Jahren anpacken.

Vielen Dank, Bärbel, für das Interview und weiterhin viel Erfolg in Deiner Arbeit im Entwicklungsministerium!

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2025 SPD-OV Burgkirchen